



# Arader Zeitung

## Banater Volkszeitung

Redactor responsabil: — Verantwortlicher Schriftleiter: Hfl. Bitts. Arad, Piața Plevnei No. 2. — Telefon: 16—39. — Cont la Cec postal 87.119.

no. 42.

Freitag, den 8. April 1938.

Anul 19. Jahrgang.

### Zweiprozentige Zusatzsteuer auch nach Gehältern und Löhnen.

Auf Grund eines Dekretgesetzes wurden die direkten Steuern um 2 Prozent erhöht. Das Finanzministerium läßt nun bekannt geben, daß die 2-prozent Steuererhöhung sich auch auf die Gehälter u. Löhne bezieht.

### Bluturteil gegen Frauen in Rußland.

Riga. Die Gewalttäter in Moskau wegnügen sich nicht damit, die höchsten Würdenträger und anerkannten Vorkämpfer des Bolschewismus unter dem Vorwand des Verrates hinzumorden, sondern sogar deren Gattinnen werden hingerichtet. So wurde die Gattin des „verschundenen“ Marschalls Jegorow, die Gattin des Marschalls Budjenny u. die Gattinnen von 9 anderen hingerichteten Sowjetgrößen gefangen genommen und ohne Gerichtsurteil erschossen.

### Strafverfahren gegen Erzbischof

Bucuresti. Vor dem Kassationshof hat die Verhandlung gegen den abgesetzten bessarabischen Erzbischof Curie stattgefunden. Der Generalstaatsanwalt erhebt gegen den Erzbischof die Anklage, daß er aus dem Verkauf von Holz aus den Wäldern des Erzbistums sich 4.5 Millionen Lei angeeignet hat und andere Einkünfte von 6 Millionen 375.000 anstatt in die Kassa des Bistums einzuzahlen, für sich behielt. Infolgedessen müsse das Strafverfahren gegen den Erzbischof eröffnet werden.

Der Erzbischof erklärte sich für unschuldig. — Der Kassationshof wird in den nächsten Tagen verkünden, ob das Strafverfahren eingeleitet wird, oder nicht.

### 25 Häuser niedergebrannt

Bucuresti. Wie berichtet wird, fielen in der Gemeinde Mobilita (Kom. Putna) einem durch den Wind genährten Feuer 25 Wohnhäuser zum Opfer.

### Sturm gegen Leon Blum

wegen seiner revolutionären Finanzreform.

Paris. Die hiesige gemäßigte und Rechtspresse bezeichnet Leon Blums geplante Finanzreform als eine Finanzrevolution und einen Übergang zur Planwirtschaft, wie sie in Sowjetrußland besteht. Die bisher steuerfreien Staatspapiere sollen besteuert, die Schuldentilgung an das Ausland eingestellt werden usw. „Journal“ schreibt, daß Blum Frankreich

### Französische Fieberträume

## Deutsch-türkische Freundschaft gefährdet Interessen Englands und Frankreichs

Paris. Das Blatt „L'Epoque“ ist anlässlich der Ernennung von Papens zum deutschen Gesandten nach Ankara folgenden Sensationsartikel auf:

„Im Falle eines deutsch-türkischen Bündnisses können die Türken die Meerengen der Dardanellen absperren und so Südrußland, sowie auch die Randstaaten des Schwarzen Meeres vom Mittelmeer tren-

nen. Dadurch würden die Kleinen Staaten im Osten isoliert werden und müßten sich dem Starken anschließen.

Dadurch würde der alte deutsche Traum von der Linie Hamburg—Bagdad zur Wirklichkeit werden.

Die Interessen Englands, Frankreichs und Italiens seien gefährdet, schreibt das Blatt. Darum dürfe kein Augenblick

verloren und alles aufgeboten werden, um ein Bündnis zwischen Deutschland und der Türkei zu vereiteln.

### Deutschland und Italien wollen Frankreich isolieren?

Paris. Am Sonntag hielt Henri Guernon, gew. Minister in der ersten Blum-Regierung in La Baon eine sensationelle Rede, in welcher er da-

rauf hinwies, daß Deutschland und Italien bestrebt seien, Frankreich zu isolieren und im Wege von Spanien Frankreich zur Errichtung einer dritten Verteidigungsfront zu zwingen. Nicht genug damit, sondern sie gefährden auch die Verbindung Frankreichs mit Ostafrika, wohl an dem heikelsten Punkte Frankreichs. „Wenn das so weiter geht“, setzte Guernon fort, „wird in einigen Monaten die Herrschaft Englands im Mittelmeere nur mehr eine Erinnerung sein.“



Frühling in den Bergen.

### Außenminister Petrescu-Comnen:

## Europa durchlebt die schwersten Tage seit Kriegsende

Bucuresti. Außenminister Petrescu-Comnen hielt bei seinem Amtsantritt eine längere Rede, in deren Rahmen er sich auch mit der Außenpolitik befaßte und schwerwiegende Erklärungen abgab.

Der Außenminister sagte u. a. folgendes: „Wir stehen vor schweren Aufgaben.“

Europa durchlebt die schwersten Tage seit Ende des Weltkrieges.

Die internationale Lage ist bedenklich und es herrscht vollkommene Ungewißheit.

Die Spannung und Krise wird aber nicht lange andauern. Gewisse Anzeichen deuten auf eine Entspannung und die Möglichkeit einer friedlichen Lösung hin. Einseitigen müssen wir aber auf alles gefaßt dastehen.

## Neue Bestimmungen für den Erwerb von Dorfschanklizenzen

Die Alkoholmonopoldirektion hat in Anbetracht dessen, daß in den Dörfern viele Schanklizenzen im Liquidationswege nicht vergeben werden können, in einer Rundverordnung die Bedingungen zur Erlangung der Lizenzen vereinfacht und angeordnet, daß der Bewerber in Zukunft folgendes nachzuweisen hat:

1. Durch ein Gemeindezeugnis, daß er 25 Jahre alt, römänischer Staatsbürger und moralisch einwandfrei ist.

2. Das Zeugnis des Gerichtshofes, daß er im Sinne des Art. 195 des Alkoholgesetzes wegen Vergehens oder Übertretungen nicht verurteilt worden ist.

3. Den Zustand des für den Ausschank bezeichneten Lokals stellt der Bezirksarzt in einem Zeugnis fest. Man braucht das Gutachten der im Sanitätsgesetz bestimmten Sanitätskommissionen nicht einzuholen.

4. Es muß mit einem Amtszeugnis und falls dies nicht vorhanden, anlässlich der Liquidation, mit einer Prüfung vor dem Finanzdirektor nachgewiesen werden, daß der Bewerber römänisch schreiben und lesen kann.

Außerdem ist die im Antritt 177 des Gesetzes und im Amtsblatt Nummer 258—397 bestimmte Entfernung von der Kirche, Schule und Waffenindustrieanlagen einzuhalten.

## Terminverlängerung für den Umtausch der Firmentafeln

Krad. Die Polizei hat den Termin für den Umtausch der Firmenschilder bis 30. April verlängert. Die Interessenten werden nochmals aufmerksam gemacht, daß nebst dem Familiennamen auch der Taufname voll ausgeschrieben sein muß. — Vom 1. Mai angefangen be-

ginnt die Kontrolle. Unterlassungen oder Vergehen werden bestraft. — Die Polizei läßt gleichzeitig verlautbaren, daß die doppelprachigen Hausordnungstafeln nicht mehr zulässig sind und durch Ausschreibungen mit rein römänischem Text ersetzt werden müssen.

**Briefe Nachrichten**



Der Kolonialwarenhändler Sommer in Adabas wurde nachts in seiner Wohnung von Räubern überfallen und seines Bargeldes von 200.000 Lei beraubt.

Der Gerichtshof in Hermannstadt verurteilte den Lehrer Leoborescu aus der Gemeinde Armeni, der seine zwei Kinder aus erster Ehe furchtbar mißhandelt und sie zum Erbrechen zwang, zu 6 Monaten Gefängnis.

Gelegentlich einer Brotdieberei in Bukarest mußten aus Gesundheitsrücksichten 28 Bäckereien gesperrt werden und 101 Bäcker wurden gerügt.

In der ungarischen Gemeinde Kranoß sind 51 Bauernwirtschaften samt Gebäuden und Futtervorräten einem Brand zum Opfer gefallen.

Im Garten der Schule von Balade Arama (Kom. Mehedintz) fanden Schüler beim Umgraben mehrere Köpfe mit Gold-, Silber- und Kupfermünzen.

In Barlab brachte die Frau Artentesa Turcu ein Kind ohne Kopf zur Welt. Die Mißgeburt ist jedoch nach einigen Minuten gestorben.

In Kefel hat sich der 74-jährige Arfa Georgel wegen einer unheilbaren Krankheit erhängt.

In dem Flughafen von Miami (Amerika) wurden 25 Flugzeuge durch einen Brand vernichtet.

In Bulgarien stimmten Sonntag von 180 Oesterreichern 178 für den Anschluß u. 879 Reichsdeutsche alle mit „Ja“.

Bei den Tunnelarbeiten auf der Strecke Bumbeschit-Libezeni wurden durch vorzeitige Explosion von Dynamitkapseln 7 Arbeiter schwer verwundet.

In Moreni wurde Frau Katharina Sois, samt ihren drei Kindern im Alter von 6-12 Jahren ermordet. Von den Mördern fehlt jede Spur.

Die Bukarester Zentrale Körperschaft der Ingenieure hat ihren jüdischen Mitgliedern bis nach der Revision ihrer Staatsbürgerschaft verboten, Arbeiten zu übernehmen.

Gestern wurde in Warschau der wegen Spionage zum Tode verurteilte Wladislaw Nomes hingerichtet.

Bei Romänisch-Sanktmichael wurde die Leiche der gew. Freidorfer Einwohnerin Katharina Lismanoriu aus der Bega gezogen. Die Frau hat wahrscheinlich Selbstmord begangen.

Auf einem deutschen Dampfer im Hafen von Constanta stimmten am Sonntag von 1284 Deutschen und Oesterreichern 4 gegen den Anschluß.

Der neue Kostenboranschlag der CFK weist ein Gesamterfordernis von 13 Milliarden 857 Millionen Lei auf, um 336 Millionen mehr, als im vergangenen Jahre.

Infolge der allgemeinen Erhöhung der Steuern wurde die Umsatzsteuer auf Wein, Alkohol und Cognak auf 12% Prozent des Fakturenwertes erhöht.

**Noch nie gefundene Billigkeit bei MUZSAY Herrenkleider-Geschäft**

**Die Endsumme des Staatserfordernisses 30.5 Milliarden Lei**

Gehaltserhöhungen rückgängig gemacht.

Wir berichteten bereits auf Grund Äußerungen des Finanzministers über die Zusammenstellung des staatlichen Kostenboranschlages für das Jahr 1938/39.

Nun ist der Boranschlag im Amtsblatt erschienen. Die Endsumme beträgt 30 Milliarden 549 Millionen 956.000 Lei, ist als um ungefähr eine Milliarde höher, als bisher bekannt war. Von den Beträgen, die den

Ministerien auf Grund des Kostenboranschlages jeweilig zuzuwenden sind, werden 10 Prozent einfristigen zurückbehalten, mit Ausnahme die für Gehälter und Pensionen, sowie zur Pensionsentgeltung nach den staatlichen Schulden fälligen Beträge.

Zu Heereszwecken werden ungefähr 4 Milliarden verwendet. Die fälligen Beträge sind bei der Nationalbank auf Konto

„Fonds für nationale Verteidigung“ zu hinterlegen.

Die am 31. März freien Personalstellen können erst mit Wirkung vom 1. August 1938 im Einklang mit den bestehenden Gesetzen besetzt werden. Die Notwendigkeit der Aufrechterhaltung dieser Stellen werden von den Kontrolloren und Dienstleitern der Buchhaltungsstellen im Laufe des Monats April 1938 festgestellt. Die Verlegung der Stellen kann nur nach Gutheißung des Ministerrates erfolgen und zwar wird diese von Fall zu Fall und auf Vorschlag des Finanzministeriums erteilt.

Die für das Jahr 1938/39 vorgesehenen Gehaltserhöhungen für Vorrückungen oder Entlassungen in bessere Gehaltsklassen und die zum Teil im Budgetjahr 1938/39 vorgenommenen Erhöhungen werden vom Finanzministerium annulliert. Eine Ausnahme von diesen Bestimmungen über Vorrückung und damit verbundene Gehaltserhöhungen bilden die Angestellten des Heeres, Luftfahrt- und Marineministeriums, ferner die Mitglieder der Grenzer-, Gendarmerie- und Militärfeuerwehrcorps, die Polizeioffiziere und Agenten der Polizeidirektion und der hauptstädtischen Polizeipräfectur, sowie die Angestellten der auswärtigen Dienststellen des Außenministeriums.

Das Dekretgesetz sieht ferner vor, daß im Laufe des mit 1. April begonnenen Budgetjahres keine Grundstücke und Häuser angekauft oder neu errichtet werden. Die begonnenen Bauten dürfen nur im Rahmen der budgetären Möglichkeiten weitergeführt oder vollendet werden.

**Erstklassiges Bucurestier Handels-Unternehmen,**

welches ausgebaute, weitläufige Handelsverbindungen, ein gut ausgestattetes Büro und technische Einrichtung besitzt, übernimmt jedwede Vertretungen für Bucuresti und Regat. Offerte werden durch Publicitatea L. Manasiu, Bucuresti, Cae. Victoriei No. 33, weitergeleitet.

**Wissen Sie es?**

Die „Araber Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal (Sonntag, Mittwoch und Freitag) und kostet vierteljährig 80, halbjährig 160, ganzjährig 320, für Großunternehmungen 1000 Lei, für das Ausland 4 Dollar.

Die wöchentlich nur einmal am Sonntag erscheinende „Araber Zeitung“ kostet ganzjährig 140, halbjährig 70, vierteljährig 35 Lei.

Schriftleitung und Verwaltung: Arab, Gde Fischplatz. Telefon: 16-39. Postcheckkonto 87119.

**Selbstmord in Deutschbantpeter**

Aus Deutschbantpeter berichtet man uns, daß sich der 38-jährige Infantant des dortigen Leichenvereins Wendelin Bell, an einem Balken seines Gästestalles erhängte und bis ihn seine Angehörigen, gelegentlich ihrer Rückkehr von einer Felarbeit, fanden, war er bereits eine Leiche.

Interessant ist, daß der Selbstmörder in letzterer Zeit schon einmal versuchte, seinem Leben ein Ende zu machen, woran er aber stets zeitgerecht verhindert werden konnte. Als Grund seines Selbstmordes wird eine Verrechnungsdifferenz beim Leichenverein angenommen, wodurch es zu Auseinandersetzungen zwischen ihm und der Vereinsleitung gekommen ist.

**Diebstahls Arbeiterin.**

Die 29-jährige Arbeiterin Milka Docmanob, die aus der Araber Textilunternehmung Reismann Woll gestohlen hat, wurde zu 1 Jahr Gefängnis u. 2000 Lei Geldstrafe verurteilt.

**Geschenk zu Ostern:**

Uhren, Juwelen, Eheringe in garantiert erstklassiger Ausführung bei der Firma **CSAKY Arad**, gegenüber der Lutherischen Kirche (Mitglied der Consum- und Intelektirea U. G.). Eigene Werkstatt.

**Zwei Jahre Gefängnis für einen Schwindler.**

Arad. Der Gerichtshof erbrachte gestern ein strenges Urteil. Der 49-jährige arbeitslose Araber Bewohner Zoltan Bus wurde wegen Betrug zu 2 Jahren Gefängnis und 3000 Lei Geldstrafe verurteilt, weil er dem Arbeiter Stefan Szabo die Erledigung seiner Pensionssachen bei der Frankenkassa versprochen und dafür 5000 Lei Entlohnung erhielt, ohne die Angelegenheit zu erledigen.

**Gute Pferdepreise im Banat**

Wie man uns aus Großjesscha schreibt, kaufte dort kürzlich eine reichsdeutsche Kommission bei den dortigen schwäbischen Bauern Pferde für Deutschland. Es wurden nur wirkliche Prachtexemplare und Rassepferde gekauft, die man aber auch gut bezahlt. Für ein Oldenburger Jungpferd wurde selten weniger als 20.000 Lei bezahlt, was so ziemlich der Wert eines halben Foch Fisches ist.

Ähnlich war es auch in den schwäbischen Nachbargemeinden, wo die Kommission ebenfalls

Pferde kaufte und die Pferdeglitzer ansprach, wenn sie schon Tiere züchten, dann sollen sie sich erstklassige Rassetiere anschaffen, da man für deren Nachwuchs auch immer den entsprechenden Preis bekommt.

**Große Auswahl in Stoffe-Spezialitäten Herrenschnelderei RENDY**

Arad, Piata Avram Iancu 21.



**EISEN und NICKELMÖBEL.** Betten, Waschtische, Kleiderständer, komplette Einrichtungen für Hotels, Internate, Sanatorien etc. Gartenmöbel, Drahtmatten in modernster Ausführung bei **M. Boşak und Sohn A. G.** Drehtische u. Metallmöbelfabrik Preislisten gratis! Timisoara II, Str. Gloriei 11. Josefina, Piata Drugalka 10. Gde Str. Vacarescu. Telefon 3-58.

**Kurz und bündig**

— Mailand. In Norditalien und auf der Nordadria tobt ein fürchterlicher Sturm. Zwei Kohlenampfer gingen auf Grund, wobei 6 Matrosen getötet wurden.

— Wien. Hitler hat Montag abend in Klagenfurt, Dienstag in Innsbruck, Mittwoch in Salzburg, Donnerstag in Linz gesprochen. Der Freitag ist als Ruhetag eingeschaltet und am Samstag abend wird er in Wien seine letzte Rede vor der Volksabstimmung halten.

— Prag. Gestern tobte in Südböhmen ein fürchterlicher Sturm. In Petimo wurden durch einen Brand 30, in Klumek 8 und in Oraciece 4 Wirtschaften vernichtet, da der Sturm die Löscharbeiten fast gänzlich verhinderte.

**Neue Verwaltungseinteilung des Landes**

Sitze der Korpskommandos auch Provinzsitze - Das Banat wird zur Provinz Hermannstadt u. die Bukowina zu Jasi gehören

Bucuresti. Der Gesandtenrat, auf Grund dessen das Land in neue Verwaltungseinheiten aufgeteilt wird, ist fertiggestellt, doch muß ihm laut Bericht des „Curentul“ die endgültige Form verliehen werden, was morgen in einer Sitzung des Romänischen Verwaltungswissenschaftlichen Institutes geschehen soll. Bei Teilnahme des Innenministers Armand Calinescu, Prof. Paul Regulescu und sämtlicher Mitglieder dieses Institutes werden die einzelnen Punkte des Entwurfs einer genauen Ueberprüfung unterzogen.

Laut dem Entwurf wird das Hauptgewicht auf die Zentralisierung der lokalen Verwaltung gelegt, wobei die alten Grenzen der einzelnen Provinzen des Landes abgebaut werden sollen. Neue Provinzen werden aus älteren Komitaten gebildet, die dem Bereich eines Korpskommandos angehören. Auf dieser Grundlage

wird das Land aus 7 Provinzen mit folgenden Hauptstädten bestehen: Kronstadt, Hermannstadt, Klausenburg, Craiova, Bucuresti, Jasi und

Chisinau. Infolgedessen werden weder das Banat noch die Bukowina Provinzen bilden.

Auf Grund der Neueinteilung gelangen mehrere Komitate der Moldau und Muntenien zu Kronstadt, von dem Banat und Oltenien zu Hermannstadt, von der Bukowina und Bessarabien zu Jasi, von der Maramures und der Crisana zu Klausenburg. Die Leiter dieser Provinzen erhalten einen Teil der ministerieller Wirkungskreise.

Das jetzige Komitatsverwaltungssystem würde aufgehoben und in den Provinzhauptstädten zentralisiert werden.

Die Komitate werden keine separaten Kostenboranschläge ausarbeiten, sondern finanzielle der Provinzentrale unterstellt. Der Präsekt wird Berufsbekannter sein.

Die Gemeinberichter werden von den Verwaltungsinpektoren ernannt. Die Komitatsverwaltungskörperchaften ohne Wirkungsbereich sein.

Dürkop, BSV, Derby und ELit Fahrräder zu günstigen Ratenzahlungen, Gummi u. andere Artikel für Fahrräder zu haben. D. KOCH, Arad Str. Emléva 2. Für Conso- und Iulesnirea-Mitglieder 6 Monate Kredit

Durch Irrtum den Fuß eingebüßt

Timisoara. Der Hausmeister Anton Mauß stieg anstatt in den Balcanier in den Eschanaber Zug ein und sprang unterwegs aus dem rollenden Zug so unglücklich ab, daß er unter die Räder geriet. Er wurde nach Kleinbescheret und von dort mittels Autos nach Timisoara gebracht, wo man ihm im Spital einen Fuß abnehmen mußte.

60 Jahre deutsche Jägerzeitung.

\*) Die deutsche Jagdzeitung „Der Deutsche Jäger“ beging am 1. April ihr 60-jähriges Jubiläum und ist demzufolge mit einer wunderschönen Jubiläumsummer erschienen. Besonders reizend ist das vierfarbige Titelbild, wo sämtliche Tiere des Waldes und des Feldes „gratulieren“ kommen. Die Zeitung erscheint im Verlag F. C. Mayer in München, Spartafeststraße 11 und kann unseren Jägern auf das wärmste empfohlen werden.

\*) Bei Magenleiden, Stuhlverstopfung, Verdauungsstörung, Blähung, Schwindel, Brechreiz, Blutdruck, Galle- und Darmkanalstörung bietet die Dr. Fülbes'sche Solva-Pille vollständige Genesung. Eine Schachtel bei 20. Dr. Fülbes-Apothete, Arad.

Betrache Lupu hat Gott wieder gesehen

Bucuresti. In einer hauptstädtischen Kirche trat am Sonntag nach Beendigung der Messe ein Mann vor und erklärte, er sei Petrace Lupu. Er habe Gott wieder gesehen und mit ihm geredet. Gott lasse den Menschen verkünden, daß große Gefahren drohen, wenn sie weiter in der Sünde verharren und nicht Buße tun.

Das Auftreten Petrace Lupus erregte kein Aufsehen. Niemand sucht mehr Maglavit auf, um den Gott-Seher zu sehen und Heilung für sein Seiden zu suchen. Die Ankündigung, daß er Gott neuerdings gesehen habe, nützt nichts. Der Markt ist vorbei!

Zu Ostern modernste in größter Auswahl am billigsten bei BUSCHI Arad, Str. Bratianu.

RADIOPROGRAMM: aus der „Rabionett“, Wien V., Rechte Wienzeile 97.

Freitag, den 8. April. Bucuresti: 18 Leichte Musik, 20.05 Violonmusik, 20.35 Opernübertragung. — Deutschlandsender: 12.30 Bunte Minuten (Schallplatten), 21 Uebtragung der Rede Görings aus Berlin. — Wien: 11.50 Stunde der Frau, 19 Mit-Wien — Mit-Berlin, 20.40 Marsch-Musik. — Budapest: 18.25 Tanzmusik, 19.05 Cellomusik, 21.40 Zigeunermusik.

Samstag, den 9. April. Bucuresti: 18 Leichte Musik, 19.15 Hörbilder mit Schallplatten, 20.40 Gesang. — Deutschlandsender und Köln: 11 Volksmusik, 15.10 Die deutsche Gnar grüßt Deutsch-Österreich, 20.10 Großes Konzert. — Budapest: 18 Klavierduo, 19.35 Zigeunermusik, 20.30 Hörspiel.

Jahresabschlussrechnung der Siebenbürgischen Bank A.-G.

\*) Die diesjährigen Bilanzdaten der Siebenbürgischen Bank A.-G., analytisch und kritisch betrachtet, legen Zeugnis ab für den gesunden Aufstieg, auf den die Anstalt im letzten Jahr zurückblicken kann. Um den erhöhten Ansprüchen, welche die Wirtschaftskreise an die Bank stellen, gerecht zu werden, um die Leistungsfähigkeit der Bank zu steigern, wurde die Erhöhung des Aktienkapitals auf 200 Millionen Lei beschlossen, welche zum Teil (von 120 auf 150 Millionen Lei) bereits durchgeführt ist.

Der Einlagenstand hat sich im Laufe des Berichtsjahres um 206 Millionen Lei auf 1 Milliarde 245 Millionen erhöht; im Jahre 1933 betrug dieser 640 Millionen Lei. Seither ist also fast eine Verdoppelung eingetreten. Dieser Erfolg ist nicht zuletzt auf das unerschütterte Vertrauen der Einleger in die Leitung des Institutes zurückzuführen. Die Einleger haben es noch in lebhafter Erinnerung, daß die Siebenbürgische Bank A.-G. auf die Begünstigung des Umschuldungsgesetzes verließ und somit von einer Fälligkeit der Einlagen Abstand nahm und den Forderungen der Einleger unter Zahlung von Zinsen und Zinsezinsen jederzeit gerecht geworden ist.

Die günstige finanzielle Bilanzstruktur ermöglichte es, im Laufe des letzten Jahres der Wirtschaft über eine Viertelmilliarde, in Form von Handels- und Industrielkrediten, zur Verfügung zu stellen und somit zur Normalisierung der romantischen Volkswirtschaft einen wesentlichen Beitrag zu leisten. Seit dem Jahre 1933 wurden an Krediten dieser Art rund 582 Millionen Lei gewährt. Ein Vergleich des Barmittelstandes mit dem des Vorjahres zeigt eine Zunahme um 51 Millionen auf 257 Millionen Lei, wodurch 25 Prozent aller Verpflichtungen der Bank gedeckt erscheinen.

Die Summe der Vermögensseite der Bilanz übertrifft sogar die vor dem Jahre 1931 und erhöht sich im Bezug auf dieses Jahr von 1478 auf 1819 Millionen Lei. Die günstige Entwicklung aller Geschäftszweige der Bankanstalt brachte natürlicherweise auch eine entsprechende (44-prozentige) Umsatzsteigerung mit sich, so daß sich der Jahresumsatz auf rund 60,5 Milliarden Lei hält.

Das Geschäftsjahr 1937 schließt mit einem Bruttogewinn von 97,5 Millionen Lei, aus welchem sich, bei Berücksichtigung der Steuern, Unkosten und sonstigen Aufwandsposten ein Reingewinn von über 19 Millionen Lei ergibt. Für diverse Abschreibungen wurden 4 Millionen Lei verbundet, während dem im Jahre 1937 gegründeten „Pensionsfonds der Beamten“ eine Million Lei zugewiesen wurde. Die Reservefonds wurden mit 6,5 Millionen Lei dotiert und belaufen sich demnach auf über 35 Millionen Lei.

Es wäre verfehlt, an dieser Stelle nicht zu erwähnen, daß die Siebenbürgische Bank A.-G., ihren Geschäftsprinzipien treu bleibend, weder im Inland noch im Ausland Kredite beansprucht.

In der Generalversammlung, welche am 9. April d. J. stattfindet, soll die Ausschüttung einer Dividende von 5 Prozent (Vorjahr 4 Prozent) beschlossen werden. Abschließend kann gesagt werden, daß die diesige Filiale an dem Ausbau und Erfolg der Geschäfte hervorragenden Anteil hat und unter der zielsicheren Leitung ihrer Direktion dem weiteren Verlauf der Wirtschaft ruhig entgegensehen kann.

Wenn Sie nach NORDAMERIKA CANADA MITTELAMERIKA reisen wollen, so wenden Sie sich an die Hamburg-Amerika Linie. Sie reisen bequem, schnell und billig. Auskunft und Prospekt durch die Vertretung: Hamburg-Amerika-Linie G. M. B. H., Bucuresti, Cal. Victoriei 84. Vertretung: Reifeschürz Künstler, Arad, Bulb. Regina Maria 24. Tel. 10-88.

Polizistenpech in Grobjetscha

Solange die Alten den Nachtwächterdienst besorgten, wurde nichts gestohlen.

Wie man uns aus Grobjetscha schreibt, hat man dort dem „neuen Zeitgeist“ entsprechend auch die bejahrten Nachtwächter mit jungen Leuten ausgetauscht, die den schönen Namen einer Dorfpolizei erhielten.

Die Jugend hat ihr Nachtwächteramt übernommen und ironisch, wie das Schicksal schon ist, erlebten sie bald ihre Enttäuschung. Während in Grobjetscha seit Jahren weder ein Einbruch noch ein sonstiger ernster Diebstahl zu verzeichnen war, wurde jetzt gleich in der ersten Nacht, als die Jungen nachwächerten, bei Barbara Miljanowitsch ein Sach Schrot aus der Waschküche gestohlen. Natürlich wurde dieser Diebstahl gleich auf das Konto der Jungen gebucht und die Alten, die jetzt brotlos wurden, werten sich in die Brust, daß unter ihrer Dienstzeit so etwas nicht vorkam.

Wie man es immer nimmt, die Alten haben teilweise recht, daß die Jugend noch kräftig ist und solche Arbeit verrichten könnte, wozu die Alten nicht mehr fähig sind. Beim Nachtwächterdienst war die Lage aber

anders: dort können die Alten manchmal sogar noch besser verwendet werden, als die Jungen, weil sie keinen so tiefen Schlaf haben und schneller wach werden... Aber auch sonst, wenn es draus und dran kommt, schließen die Alten genau so hart, wie die Jungen. — Josef

Die Franco-Armee hat Mittelmeerküste erreicht

und die spanisch-republikanische Regierung umfließt wieder.

Saragossa. Laut einem Radiobericht des Generals Queipo Llano haben die Franco-Truppen heute morgens die Stadt Tortosa eingenommen. Tortosa mit 33.000 Einwohnern liegt an der Ebro, in der Nähe der Küste des Mittelmeeres. London. Laut einer „Daily Herald“-Medung hat die spa-

nisch-republikanische Regierung beschlossen, ihren Sitz von Barcelona wieder nach Valencia zurückzuberlegen. Die Ursache dieses Entschlusses ist, daß sie eingesehen hat, dem Vormarsch der Franco-Armee in Katalonien keinen Einhalt gebieten zu können.

Die Summe der Vermögensseite der Bilanz übertrifft sogar die vor dem Jahre 1931 und erhöht sich im Bezug auf dieses Jahr von 1478 auf 1819 Millionen Lei.

Die günstige Entwicklung aller Geschäftszweige der Bankanstalt brachte natürlicherweise auch eine entsprechende (44-prozentige) Umsatzsteigerung mit sich, so daß sich der Jahresumsatz auf rund 60,5 Milliarden Lei hält.

Das Geschäftsjahr 1937 schließt mit einem Bruttogewinn von 97,5 Millionen Lei, aus welchem sich, bei Berücksichtigung der Steuern, Unkosten und sonstigen Aufwandsposten ein Reingewinn von über 19 Millionen Lei ergibt. Für diverse Abschreibungen wurden 4 Millionen Lei verbundet, während dem im Jahre 1937 gegründeten „Pensionsfonds der Beamten“ eine Million Lei zugewiesen wurde. Die Reservefonds wurden mit 6,5 Millionen Lei dotiert und belaufen sich demnach auf über 35 Millionen Lei.

Es wäre verfehlt, an dieser Stelle nicht zu erwähnen, daß die Siebenbürgische Bank A.-G., ihren Geschäftsprinzipien treu bleibend, weder im Inland noch im Ausland Kredite beansprucht.

In der Generalversammlung, welche am 9. April d. J. stattfindet, soll die Ausschüttung einer Dividende von 5 Prozent (Vorjahr 4 Prozent) beschlossen werden.

Abschließend kann gesagt werden, daß die diesige Filiale an dem Ausbau und Erfolg der Geschäfte hervorragenden Anteil hat und unter der zielsicheren Leitung ihrer Direktion dem weiteren Verlauf der Wirtschaft ruhig entgegensehen kann.

Schuschnigg erlitt Nervenzusammenbruch?

Paris. Dem „Paris Soir“ wird aus Wien gemeldet, daß der gew. Bundeskanzler Schuschnigg aus Angst, vor Gericht gestellt zu werden, einen Nervenzusammenbruch erlitten hat und angeblich in die Irrenanstalt Steinhof gebracht wurde. Diese Nachricht wurde amtlicherseits noch nicht bestätigt.

Kaufet Lohse mit Vertrauen

bei der amtlichen Los-Verkaufsstelle. Zentralstg: Cluj, Str. Reg. Maria 46. — Arad: J. Olaria, Str. Bratianu 3.

Großer Sieg der Chinesen

Senken. Nach einer 12-tägigen Schlacht ist es den Chinesen gelungen, die Städte Taittschung und Hangtschung zu erobern. Beide Städte sind außerordentlich wichtige strategische Punkte. Diese Siege lassen die chinesische Regierung und Truppen glauben, daß der japanische Vormarsch zum Stehen gebracht wurde. Laut einer späteren Meldung ergriffen die Japaner die Gegenoffensive.

Große Auswahl in Modestoffen! Anzüge und Uebergießer von modernstem Schnitt! STEFAN JAKABFFY Herrenschneiderei Arad, Str. Bratianu 13.

Neuordnung für Viehmärkte

Komitatskommission kann Viehmärkte abschaffen.

Wie bereits berichtet, hat das Ackerbauministerium angeordnet, daß auf jedem Platz, wo Viehmärkte abgehalten werden, bis 1. August 1938 eine Brückenwaage aufgestellt werden muß.

Nun wird aus Bucuresti gemeldet, daß das Ackerbauministerium eine neue Marktordnung schaffen wird, die am 1. August d. Jahres in Kraft tritt. Die Durchführung der neuen Marktordnung wird von einer Komitatskommission kontrolliert, an deren Spitze der Komitatspräsident steht und der als Mitglieder die Präsidenten der Landwirt-

schafts- und Handelskammer, der Komitatsveterinärinspektor, der Bürgermeister der betreffenden Stadt oder Marktgemeinde und andere Amtspersonen angehören.

Die Komitatskommission kann Viehmärkte im eigenen Wirkungsbereich abschaffen, wenn sie nicht mit der vorgeschriebenen Viehwaage ausgestattet sind, oder wenn andere Bestimmungen der Marktordnung nicht eingehalten werden. Die Kommission kann aber Viehmärkte auch mit der Begründung einstellen, es bestehe keine wirtschaftliche Notwendigkeit dafür, daß in der betreffenden Gemeinde Viehmärkte abgehalten werden sollen.

Weiss & Götter erinnert: „Mit FAHR fahre ich gut!“

Verlobung. In Timisoara hat sich Hans Hochstrasser aus Schag mit Frä. Karolina Domini verlobt.

Spiel mit den Worten. „Nedulem Vito, mir fehlt der Ausdruck für den Einbruch, den Sie auf mich machen!“ „Weider auch die Einsicht, wie wenig Aussicht Sie bei mir haben!“

Kleine Anzeigen

Das Wort 2 Lei, fettgedruckte Wörter 3 Lei... Kleinsten Anzeigen (10 Wörter) kostet 20 Lei.

Ehrlicher Bauer, gute Erscheinung, mit Haus und liegendem Vermögen in einer schönen deutschen Gemeinde...

Ein 8-er Soffort-Schrank-Dreschmaschinen mit Fordson-Traktor ist zu verkaufen bei Martin Franz...

Keine nassen, noch saltrige Wände mehr! „Isolator“-Wunderfarbe! 1 Kg 60 Lei, genügt für 2 Quadratmeter.

Im Kochen geübte, die Behandlung von Bartett und Zimmereinrichtung verheiratete Frau, 40 Jahre, wird sofort aufgenommen.

Einen Milchseparator, mit 300 Liter Stundenleistung in sehr gutem Zustand, verkauft die Livader Genossenschaft.

Deutsches Mädchen, findet Anstellung als Stubenmädchen. Näheres im Kreisamt der Volksgemeinschaft, Arad, Str. Cicio Pop No. 9.

Einzelstücke für Fleischhauer, Wirte, Konditoreien und Haushaltungen, wie auch Schanfpulte, billigst beim Erzeuger zu haben.

Bahnstraße, gesunder mit fließendem Grundwasser versehenen Hofes in deutscher Gemeinde 1/2 Waggon Leistung, mit großer Umgebung...

Zementwaren aller Art kaufen Sie am billigsten Arad, Calea Radnoei No. 52.

Original Fabrikpreis! Von Lei 2.950... Fahrradfabrik... Wir garantieren 1-a Qualität! In jedem besseren Fachgeschäft erhältlich.

Das Wöllersdorfer Konzentrationslager abgebrannt

Wien. Das Konzentrationslager bei Wöllersdorf, in welchem seinerzeit tausende Nationalsozialisten gefangen gehalten wurden, ist vom Erdboden verschwunden. Als nämlich der Lagerführer Birkel eine Ansprache hielt und auf die Vergangenheit hinwies, begann das Konzentrationslager plötzlich an mehreren Stellen zu brennen u. fand bald in Flammen. Anfangs wollte man das Feuer löschen, als aber Birkel seine Rede ruhig fortsetzte, begriff die Menge den Sinn des Geschehnisses und brach in Heulrufe aus. Das Konzentrationslager brannte vollkommen nieder und mit ihm verschwand ein Schandmal der Vergangenheit.

EINLADUNG Die Siebenbürgische Bank A.-G.

Zentrale: Cluj, Hauptstelle: Bucuresti, Filialen: Arad, Brasov, Oradea, Satu-Mare, Sibiu, Tg. Mures, Timisoara hält am 9. April 1938 nachmittags 1 Uhr in Bucuresti, Str. G. G. Affan (vorher Bursei) Nr. 2, ihre

43. ordentliche Generalversammlung

und nachher ihre außerordentliche Generalversammlung ab, zu welcher die geehrten Aktionäre hiemit höflich eingeladen werden.

Tagesordnung der ordentlichen Generalversammlung:

- 1. Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1937.
2. Bericht des Aufsichtsrates.
3. Genehmigung der Bilanz, sowie Verlust- und Gewinn-Konten für das Jahr 1937 und Beschlussfassung über die Gewinnverteilung.
4. Beschlussfassung über die Erteilung des Absolutiums.
5. Wahl von Direktionsmitgliedern.
6. Wahl des Aufsichtsrates und Feststellung seines Honorars.

Tagesordnung der außerordentlichen Generalversammlung:

- 1. Änderung des 5. Paragraphen unserer Statuten.

Zur Beachtung: Wir ersuchen die geehrten Aktionäre, die an den Generalversammlungen teilzunehmen wünschen, ihre Aktien im Sinne der Statuten bis spätestens 4. April 1938 bei den Hauptstellen der Bank oder einer der Filialen gegen Empfangsbekundigung zu hinterlegen.

Cluj, am 31. Dezember 1937

Table with columns: Aktiva, Bilanz-Konto am 31. Dezember 1937, Passiva. Rows include: Kassa, Wertpapiere, Wechsel, Kontokorrentschuldner, Forderungen, Verbindlichkeiten, etc.

Cluj, am 31. Dezember 1937. Im Namen der Direktion: Mocsonyi, Präsident; Gargitay, Contrab. Für die Kontrolle: Ján Petrean, Direktor; Martin Szabo, Subdirektor, aut. Buchhalter.